

Monatsbericht Juni

CA FAMILIENSTRATEGIE

Multi-Asset Publikumsfonds



CORVUS
ADVISORY

CA FAMILIENSTRATEGIE (A2JQJB)

MONATSBERICHT | September

Im September 2024 entwickelten sich die globalen Aktienmärkte überwiegend positiv. Sowohl die europäischen als auch die US-amerikanischen Märkte konnten Zuwächse verzeichnen. Getragen wurde diese Entwicklung von stabilen Konjunkturdaten, starken Unternehmensgewinnen und geldpolitischen Lockerungen seitens der Zentralbanken.

In Europa verzeichnete der DAX ein Plus von 3,0%. Insbesondere starke Unternehmensgewinne und positive Wirtschaftssignale aus Deutschland trugen zu diesem Anstieg bei. Auch der Eurostoxx50 legte um 2,2% zu, was die solide Performance in verschiedenen europäischen Sektoren widerspiegelt.

Auch in den USA zeigten sich die Märkte robust. Der S&P500 erzielte einen Zuwachs von 2,1%, getragen durch solide Ergebnisse in den Bereichen Gesundheit und Finanzen. Noch stärker performte der Nasdaq100 mit einem Plus von 2,5%, was vor allem auf positive Quartalsergebnisse von Technologiewerten und optimistische Erwartungen für das vierte Quartal zurückzuführen ist.

Eine der bedeutendsten Entwicklungen des Monats war die Entscheidung der US-Notenbank (Fed), die Zinsen um 50 Basispunkte zu senken. Diese unerwartet starke „XL-Zinssenkung“ markiert eine deutliche Wende in der Geldpolitik. Die Maßnahmen der Fed zielen darauf ab, das Wirtschaftswachstum zu stützen.

Auch die Europäische Zentralbank (EZB) senkte im September ihre Zinsen um 0,25%, um die schwächelnde Konjunktur im Euroraum zu stabilisieren. Weitere Zinssenkungen werden auch von der EZB bis zum Jahresende erwartet.

Der EUR/USD-Wechselkurs bewegte sich im September in einer Spanne zwischen 1,10 und 1,12 und schloss bei 1,11. Dies reflektiert die unterschiedlichen geldpolitischen Ansätze der Fed und der EZB.

Der Goldpreis stieg im September deutlich und schloss bei 2635 USD. Die gestiegene Nachfrage nach sicheren Anlagen war vor allem auf Unsicherheiten an den Finanzmärkten und geopolitische Spannungen zurückzuführen.

Die Zinssätze gaben im September leicht nach, sowohl in den USA als auch in Europa. Die Renditen der zehnjährigen US-Staatsanleihen fielen auf 3,8%, während die deutschen Bundesanleihen bei 2,1% schlossen.

Insgesamt war der September 2024 ein Monat, in dem sich die Märkte weltweit stabilisierten, unterstützt durch geldpolitische Maßnahmen und robuste Unternehmensgewinne. Dennoch bleiben die Marktteilnehmer angesichts möglicher Risiken vorsichtig, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Zinssenkungen auf die Volatilität und die weitere wirtschaftliche Entwicklung.

